

Bundesarbeitsgericht: Dienstreisen sind Arbeitszeit

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Oktober 2018 16:40

[Zitat von Wollsocken80](#)

Wieso wirfst Du dann so hartnäckig (mal direkt und mal unterschwellig) einzelnen Diskutanten unkollegiales Verhalten vor obwohl sie mantraartig wiederholen, dass ihre Planung zu keinen Konflikten innerhalb des Kollegiums führen? Kann man doch einfach mal so stehen lassen.

Ja, genauso ist es. Im Kollegium herrscht darüber absolut Konsens, dass nur die fahren, die es auch wollen und eigentlich auch gern mehr Fahrten gemacht werden, die dann aber nicht mehr finanziert werden können. Deswegen wechselt man sich dann ab und fährt nur alle paar Jahre.

Dafür muss man sich aber auch mal drüber unterhalten dürfen, zu wie viel "Mehrarbeit" es nun wirklich auf einer Schulreise kommt, welche Modelle es möglicherweise schon gibt, wie diese ausgeglichen wird und/oder ob schlussendlich auch die eigene Planung die Mehrarbeit auf ein Minimum reduziert. Die die "klar kommen" haben offenbar gar nicht so viel Mehrarbeit mit Schulreisen.

Danke Wollsocken. Genau das ist es nämlich. Und es hat den Effekt, dass ich nachher im Unterricht nahezu nichts mehr machen muss, da die Gruppe perfekt harmoniert und selbstgesteuert arbeitet.

Grundsätzlich finde ich eine Regelung für zB Grundschullehrer und Teilzeitkräfte auch wirklich wichtig. Hier sieht die Aufsichtspflicht ja auch nochmal anders aus. Meine volljährigen Berufsschüler machen da wirklich wenig Arbeit.